

Senioren Sky-Bar mit Blick auf Celler Altstadt

So will Burchard Führer das Hehlentorstift modernisieren.

Von Gunther Meinrenken, Cellesche Zeitung, 23.11.2019



Burchard Führer stellt die Pläne für das Hehlentorstift dar. 11 Millionen Euro wird der Adelheidsdorfer Unternehmer in die Modernisierung der Immobilie investieren. Quelle: Gunther Meinrenken

Celle. Gerade erst hat Burchard Führer den Anbau im St. Annenstift mit 37 neuen Einzelzimmern eingeweiht (Investitionskosten: 4,5 Millionen Euro), da packt der Adelheidsdorfer Unternehmer schon das nächste Großprojekt in Celle an. Der Geschäftsführer der Stauffia Seniorenpflege GmbH wird das Hehlentorstift sanieren und modernisieren. Der Baubeginn ist für Dezember 2020 vorgesehen – Führer muss noch warten, bis der jetzige Betreiber des Alten- und Pflegeheims, die Anuba GmbH, ihren Neubau an der Brauhirschstraße fertiggestellt hat.

Für zeitgemäße Ansprüche

Vor zweieinhalb Jahren hatte Führer das Hehlentorstift von der Heimstiftung erworben. Jetzt kann er endlich seine ehrgeizigen Pläne umsetzen. Die Immobilie soll für die zeitgemäßen Bedürfnisse von Senioren, die sich noch nicht zum alten Eisen zählen, aber auch nicht mehr alleine leben wollen oder Unterstützung brauchen, umgebaut werden. "Wir werden im Endausbau 90 Wohneinheiten, Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, schaffen", erklärt Führer. Die künftigen Mieter können dabei die Tagespflege oder auch betreutes Wohnen in Anspruch nehmen.

Neubau zwischen Türmen

"Den Bereich zwischen den beiden Türmen werden wir abreißen und vollkommen neu ordnen", erläutert Architekt Ralf Bartels. Im Erdgeschoss werden ein Kaminzimmer, eine Bibliothek, Konferenzräume sowie ein Salon untergebracht. "Das Leben soll nicht in den Zimmern stattfinden. Wir möchten unseren Bewohnern gemeinschaftliche Angebote präsentieren", so Führer. Neue Zimmer werden in den drei Stockwerken darüber entstehen.

Garten und Park nutzen

Des Weiteren möchte Führer die Eingangssituation verändern. Die Zufahrt erfolgt künftig von der Harburger Straße aus, mit einem Rondell. Der Besucher gelangt dann erst einmal in

ein Foyer. "Von dem bisherigen Garten und Park hat im Augenblick ja niemand was", möchte Führer diesen Zustand verändern.

Speisen im Restaurant

Die Grundrisse der Zimmer in den beiden Türmen werden neu zugeschnitten, die Sanitärräume modernisiert. Jede Wohnung erhält eine kleine Pantry. "Unsere Bewohner können selbst kochen, sich das Essen aufs Zimmer bringen lassen oder im Restaurant essen", sagt Führer. Restaurant? "Wir haben keinen Essensaal mehr, sondern möchten mit dem Restaurant, das auch der Öffentlichkeit offen steht, den Mahlzeiten einen zeitgemäßen Charakter geben."

Wellness und Sky-Bar

Für die Bewohner wird es auch einen Wellness-Bereich geben. Und dann wartet Führer noch mit einem ganz besonderen Clou auf. "Auf dem linken Turm gibt es eine riesige Dachterrasse, die in den vergangenen Jahren überhaupt nicht mehr genutzt wurde. Das werden wir ändern. Wir werden die Geländer erhöhen und dann in dem vorhandenen Aufbau, der an drei Seiten Glaswände besitzt eine Bar einrichten. Von dort aus gibt es einen sensationellen Blick über die Celler Altstadt", schwärmt Führer. Abend-Cocktail mit schöner Aussicht – so lässt es sich im Alter leben.